



Grenzen, sonstige Informationen

- FFH-Gebietsgrenze - Feinabgrenzung auf Basis 1 : 5000 (122 ha)
- Gemeindegrenze
- Flurgrenze (Quelle: digitale Flurkarte)
- Stehendes Gewässer, Teich (mit Nummer)
- kleineres Fließgewässer (Bach, Rinnsal)

Maßnahmen zur Erhaltung der FFH-Schutzgüter

FFH-Lebensraumtypen Offenland mit Charakterarten

- einschürige Herbstmahd ab dem 15.09.
- Bedarfs- oder zweijährige Rotationsmahd ab dem 15.09.
- zweischürige Mahd ohne Düngung; 1. Mahd nicht vor dem 15.06.
- einschürige Herbstmahd ab dem 15.09.

Bei den LRT 6410 & 7230 kleinflächig auch zweischürige Mahd erlaubt (Zurückdrängung invasiver Neophyten, Stützung konkurrenzschwacher Arten)

- Zurückdrängen invasiver Neophyten (v.a. Impatiens glandulifera) durch selektives Ausreißen vor der Blüte (jährlich oder bei Bedarf) (räumliche Schwerpunkte)
- Wiederherstellung von Offenlandverbindungen für die Charakterarten der FFH-Lebensraumtypen

FFH-Lebensraumtypen Wald

- nicht lebensraumtypische Baumarten entfernen (Fichte, Kiefer, Hybridpappel)
- Totholzanteil erhöhen
- Nährstoffeinträge vermeiden

FFH-Arten nach Anhang II

- Gelbbauchunke: Neuanlage von geeigneten Laich- und Aufenthaltsgewässern (Kleingewässerkomplex)
- Mühlkoppe: Schutz des Lebensraumes vor punktueller oder diffuser Nährstoff-, Abwasser- und Schwebstoffbelastung; Mühlkoppeneigneter Umbau von Abstürzen und bei Niedrigwasser schlecht passierbarer Sohlrampen; kein weiterer Neubau von Barrieren im Bachlebensraum
- Neuanlage von mindestens 5 m breiten Pufferstreifen (Hochstaudenflur, Ufergehölze) zur Minimierung von diffusen Oberbodeneinträgen (Verschlechterung Lebensraum Mühlkoppe)
- Sumpf-Glanzkraut; Frühmahd zur Schwächung des Schilfes ab Ende April / Anfang Mai (kleinflächige Bedarfsmahd)

Weitere wünschenswerte Maßnahmen

- Grünlandextensivierung
- Umwandlung von Ackerflächen in Grünland
- Fortführung der Sicherung und Entwicklung der landkreiseigenen Landschaftspflegeflächen (ohne FFH-Lebensraumtypen)
- Herstellung Streu-/Nasswiesenverbund, Grünlandextensivierung

FFH-Managementplan "Altbachgebiet südwestlich Triftern" (7643-371)

Vorhaben:	FFH-Managementplan	Anlage:
Bezirk:	Niederbayern	Plan-Nr.: 3
Landkreis:	Rottal-Inn	
Gemeinde(n):	Triftern, Wittibreit	

	Finanziert von der Regierung von Niederbayern aus Mitteln des Freistaates Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).		Plan-Nr.:	
		entw.	06.06.2011	Name
		gez.	06.06.2011	Lipsky
Maßstab:	Geobasisdaten: © Maßnahmen Bay. Vermessungs- verwaltung	gepr.	06.06.2011	Lipsky

Vorhabensträger: Freistaat Bayern vertreten durch die Regierung von Niederbayern Höhere Naturschutzbehörde 84023 Landshut

Planverfasser: Büro für angewandte ökologische Planung Dipl. Ing. Harry Lipsky Johann-Prungraber-Str. 4a, 84326 Falkenberg Tel: 08727-910152, Fax: 08727-910153 Internet: mail@lipsky.de, www.lipsky.de